

### **Anschrift:**

Universitätsklinikum Erlangen  
Klinischer Sozialdienst der Strahlenklinik  
Frauenklinik  
Universitätsstraße 21/23  
91054 Erlangen

Sie finden den Klinischen Sozialdienst der Strahlenklinik im Gebäude der Frauenklinik, Strahlentherapie, Bereich Linearbeschleuniger, EG, Raum B.0.00136.

### **Kontakt:**

Voraussetzung für die Betreuung oder Beratung durch den Klinischen Sozialdienst ist eine hausinterne Anmeldung durch den behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal der Strahlenklinik.

Stationäre Patienten werden in der Klinik aufgesucht. Zu nichtstationären Patienten erfolgt die Kontaktaufnahme telefonisch durch den Sozialdienst.

### **Ansprechpartner:**

Agnes Reidelshöfer  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Tel.: 09131 85-33191  
Fax: 09131 85-32191  
agnes.reidelshoef@uk-erlangen.de

Alexander Pfeiffer  
Sozialpädagog (B.A.)  
Tel.: 09131 85-33191  
Fax: 09131 85-32191  
alexander.pfeiffer@uk-erlangen.de

Bitte vereinbaren Sie für ein Beratungsgespräch vorab einen Termin (telefonisch oder per E-Mail).



# Klinischer Sozialdienst

Strahlenklinik

Patienteninformation



## **Universitätsklinikum Erlangen Klinischer Sozialdienst**

Leiter: Ludger Kosan

Schwabachanlage 6  
91054 Erlangen

### **Sekretariat:**

Tel.: 09131 85-34533  
Fax: 09131 85-36010  
klinischersozialdienst@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen  
Foto: © JulietPhotography/Fotolia.com

ST 538-509170\_Vers. 09/18

**Universitätsklinikum  
Erlangen**



die soziale Beratung bildet die dritte Säule der Krankenversorgung neben der medizinischen und der pflegerischen Betreuung.

Neben der sozialrechtlichen Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern unterstützt der Klinische Sozialdienst im Rahmen der psychosozialen Betreuung bei der Stabilisierung der individuellen Lebenssituation und erarbeitet mit dem Patienten und seinen Angehörigen tragfähige Perspektiven für die nachstationäre Zeit.

## Der Klinische Sozialdienst berät und unterstützt Sie primär bei der Vorbereitung Ihrer Entlassung.

Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung an externe Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und andere soziale Einrichtungen.

Um eine optimale Versorgung der Patienten sicherzustellen, arbeitet der Klinische Sozialdienst eng mit allen Berufsgruppen im Uniklinikum Erlangen zusammen. Insbesondere die Vermittlung in andere stationäre Einrichtungen und die Organisation ambulanter Pflegemaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Ärzten und dem Pflegepersonal auf der Station.

Die sozialdienstliche Beratung und Betreuung erfolgen ausschließlich durch Sozialpädagoginnen.

### Rehabilitation

Auf Anregung des Stationsarztes leiten wir für Sie notwendige RehaMaßnahmen ein (z. B. Anschlussheilbehandlung oder geriatrische Reha) und beantragen die Kostenübernahme bei den zuständigen Trägern.

### Stationäre Pflege

Auf Ihren Wunsch hin helfen wir, einen Platz in einer geeigneten Versorgungseinrichtung (z. B. Kurzzeit-, Dauerpflege oder Hospiz) zu finden und beantragen, wenn nötig, eine Schnelleinstufung in der Pflegeversicherung.

### Ambulante Anbindung

Bei Bedarf erhalten Sie von uns Kontaktadressen von Anbietern ambulanter Pflege und Pflegehilfsmitteln, von Essen auf Rädern, von Hausnotrufen und anderen sozialen Dienstleistern.

### Sozialrechtliche Beratung

Auf Ihren Wunsch hin beraten wir Sie zu Themen wie Schwerbehinderung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht und Pflegeversicherung.

### Wirtschaftliche Sicherung

Soweit notwendig unterstützen wir Sie bei der Beantragung von finanziellen Sozialleistungen wie Kranken-, Übergangs- und Pflegegeld und helfen Ihnen bei der Wiederherstellung des Krankenversicherungsschutzes.

Das Hauptaugenmerk der sozialdienstlichen Arbeit liegt in der sozialrechtlichen Beratung und psychosozialen Betreuung onkologischer Patienten und deren Angehörigen sowie in der Vermittlung einer geeigneten Rehabilitationsmaßnahme oder Unterstützung bei der Entlassungsvorbereitung.

## Grundsätze

Sozialdienstliche Beratung steht allen Patienten sowie deren Angehörigen während des akutstationären Aufenthalts und der teilstationären Behandlung zu, soweit es sich um Problemlagen handelt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Krankenhausaufenthalt stehen.

**Voraussetzung für die Beratung ist eine hausinterne Meldung des Patienten beim Klinischen Sozialdienst durch den Stationsarzt oder das Pflegepersonal.**

Die Beratung ist kostenlos, trägerunabhängig und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.